




WILDNIS VOR DER HAUSTÜR
ENTDECKEN UND ERLEBEN

DER LUCHSPFAD



TIPPS FÜR DEN BESUCH

WEGEGEBOT

 Bleiben Sie im Nationalpark immer auf den ausgewiesenen Wegen. Die Natur hat grundsätzlich Vorrang – und die Wildtiere haben ein Recht auf Ungestörtheit.

TOUREN-CHECK



Informieren Sie sich vor Ihrer Tour auf der Webseite des Nationalparks oder im Nationalparkzentrum Ruhestein über mögliche Wegsperrungen – beispielsweise wegen Schneebruchgefahr oder wegen der Ausweisung von Wildtierruhezonen.



HUNDE AN DIE LEINE

Innerhalb des Nationalparks müssen auch Hunde auf den Wegen bleiben. Sie dürfen deshalb nicht ohne Leine laufen.

NICHTS REIN, NICHTS RAUS



Im Nationalpark darf man schauen, riechen, hören – aber nichts pflücken, umdrehen, aufsammeln und mitnehmen. Außer den eigenen Müll: Den muss man natürlich wieder mitnehmen – übrigens auch den kompostierbaren!

ZUHAUSE IM WALD



Matratze ausrollen und am Lagerfeuer träumen? Nein: Selbst Biwakieren ist im Nationalpark nicht erlaubt, um den Wildtieren größtmögliche Ruhe zu gönnen. Lediglich in den Camps von Trekking Schwarzwald kann man nach Anmeldung übernachten.

AUGEN UND OHREN WIE EIN LUCHS



HÖREN UND SEHEN

Luchse können sogar extrem **leises Rascheln** hören und weit Entferntes erspüren.



ACHT GEBEN

Auch sind sie sehr **wachsam** und gehen dem Menschen aus dem Weg: Du wirst kaum einen Luchs zu Gesicht bekommen. Obwohl der Luchs eine Raubkatze ist, ist er für den Menschen nicht gefährlich.



SCHLEICHEN

Auf samtigen Pfoten schleicht der Luchs durch den Wald, **perfekt getarnt** mit seinem rotbraun-getupftem Fell, den Pinselohren und dem kurzen Stummelschwanz.

FOLGE DOCH MAL GANZ LEISE DEN SPUREN DES LUCHSES



OHREN

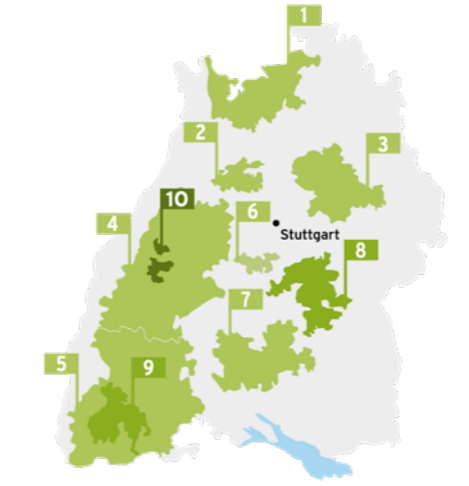


AUGEN

Gelingt es dir auch, ganz, ganz vorsichtig durch den Wald zu pirschen? Wie bewegst du dich dabei? Wie schaffst du es, besonders lautlos zu schleichen? Wenn du magst, schick uns doch ein Bild davon an: wildnisbildung@nlp.bwl.de

Auf www.nationalpark-schwarzwald.de/wibidigi veröffentlichen wir die schönsten Bilder im Blogbereich Wildnisbildung.

DIE GROßSCHUTZGEBIETE DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG (TEIL DER NATIONALEN NATURLANDSCHAFTEN)



Naturparke

- 1 Neckartal-Odenwald
- 2 Stromberg-Heuchelberg
- 3 Schwäbisch-Fränkischer Wald
- 4 Schwarzwald Mitte/Nord
- 5 Südschwarzwald
- 6 Schönbuch
- 7 Obere Donau

Naturparke haben das Ziel, menschliches Wirtschaften und Handeln im Einklang mit der Natur zu ermöglichen, die Region zu entwickeln und einen nachhaltigen Tourismus zu etablieren.

Biosphärengebiete

- 8 Schwäbische Alb
- 9 Südschwarzwald

Biosphärengebiete sind national bedeutsame Kulturlandschaften, die Vorbild für eine nachhaltige Entwicklung und für das Zusammenleben von Mensch und Natur sein sollen.

Nationalpark

- 10 Schwarzwald

In Nationalparks gilt das Motto: Natur Natur sein lassen. Sie sind Rückzugsgebiete für wild wachsende Pflanzen sowie wild lebende Tiere und deshalb unverzichtbar für die biologische Vielfalt.



Nationale Naturlandschaften e. V. ist der Dachverband, unter dem sich alle deutschen Nationalparke, Biosphärenreservate und zertifizierten Wildnisgebiete sowie ein Teil der Naturparke zusammengeschlossen haben. Weitere Informationen finden Sie unter: www.nationale-naturlandschaften.de

SO FINDEN SIE UNS



Nationalparkzentrum Ruhestein
Ruhestein 1, 72270 Baiersbronn
info@nlp.bwl.de · www.nationalpark-schwarzwald.de

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln



Viele Attraktionen im Nationalpark und das Nationalparkzentrum am Ruhestein erreichen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.nationalpark-schwarzwald.de/de/anreise-kontakt oder www.efa-bw.de



Startpunkt Luchspfad



Herausgeber: Nationalpark Schwarzwald
Herstellung: Druckhaus Stil + Find, Leutenbach
Corporate Design: Nationalpark Schwarzwald
Grafik und Gestaltung: JUNG:Kommunikation

Bildnachweis: Titelbild: © Miller_Eszter - stock.adobe.com;
1: © Apart Foto - stock.adobe.com; 2: © Charly Ebel; 3, 4: © qu-int.gmbh;
Kinderseite: © Karlos Lomsky - stock.adobe.com



Dieses Produkt wurde mit Papier aus verantwortungsvollen Quellen mit dem Umweltlabel Blauer Engel gefertigt.

AUF DEN SPUREN DES LUCHSES

Immer wieder streifen einzelne Luchse durch den Nord-schwarzwald. Lernen Sie die Raubkatze auf leisen Pfoten näher kennen und folgen Sie auf dem Luchspfad ihren Spuren. Los geht's an der Luchshütte mit Informationen und dem Ruf des Luchses – die perfekte Einstimmung für den rund vier Kilometer langen Weg mit vielen Stationen. Kinder können hier erleben, wie Luchse schleichen, springen, spähen und hören. Auf halber Strecke gibt es einen von hohen Buchen umgebenen Vesperplatz. Finden Sie die Spuren des Luchses auf dem gesamten Pfad.

Scheue Großkatze

Mehr als 200 Jahre nach seiner Ausrottung in Deutschland kehrt der Luchs in einige seiner ursprünglichen Lebensräume langsam wieder zurück. Auch im Schwarzwald gibt es nun wieder ein paar dieser schönen Katzen. Die Chance, im Schwarzwald einem Luchs zu begegnen, ist jedoch sehr gering – zumal die Raubkatze Menschen meidet. Aber der Nationalpark wäre durchaus als Lebensraum geeignet. Vielleicht schaut Ihnen ein Luchs auf Ihrer Wanderung zu?



EINE SPUR WILDER



1



2



3

Wie sehen Luchse aus?

Der Luchs ist die größte Katzenart Europas: Er wird etwa so groß wie ein Schäferhund. Luchse schleichen nicht nur besonders leise, sondern sind durch ihr gelbbraunes Fell mit den dunklen Tupfen sehr gut getarnt. Im Gegensatz zu Haus- oder Wildkatzen haben sie einen sehr kurzen Stummelschwanz. Auch sind sie an ihren charakteristischen Pinselohren zu erkennen. Luchse jagen vor allem Rehe und Hirschkälber, aber auch Hasen, Mäuse und andere Kleintiere. Dank extrem lichtempfindlicher Augen kann der Einzelgänger auch nachts auf Jagd gehen.

Bild 1: Luchskatze mit Jungen

Bild 2: Tannenstachelbart

Bild 3: Auf dem Luchspfad ist Trittsicherheit gefragt

Bild 4: Zu entdecken: Mitbewohner im Lebensraum des Luchses

Unterwegs auf dem Luchspfad

Robuste Kleidung und feste Schuhe sind für eine Wanderung auf dem Luchspfad sehr zu empfehlen. Genauso wie körperliche Fitness. Der Pfad und auch die Holzplattformen an den Stationen können stellenweise auch rutschig sein. Machen Sie sich bitte auch die Gefahren eines naturbelassenen Waldes bewusst, Sie wandern auf eigenes Risiko! Das Nationalparkteam wünscht Ihnen viel Vergnügen auf den Spuren des Luchses.



▲▲▲▲▲ mittelschwer ⌚ ca. 3 h (Familie)

↔ ca. 4,5 km ↗ ca. 75 m ↘ ca. 75 m

P Bühlerhöhe/Plättig

H Bühlertal Bühlerhöhe/Plättig



P Grenz Nationalpark **K** Kernzone (Keine Waldbewirtschaftung) **G** Gewässer **B** Bundes-/Kreisstraße **S** Straße **W** Wanderweg